

Aus der Jugendzeit

Melodie: Robert Radecke (1830-1911)

Text: Friedrich Rückert (1788-1866)

Klaviersatz: Wilfried Paul (*1949)

Gesang

Klavier

1. Aus der Ju - gend-zeit, aus der Ju - gend-zeit klingt ein Lied mir im - mer -
2. O du Hei - mat - flur, o du Hei - mat - flur, laß zu dei - nem sel - gen
3. Wohl die Schwal-be kehrt, wohl die Schwal-be kehrt, und der lee - re Ka - sten

4

1. dar; o wie liegt so weit, o wie liegt so weit, was mein, was mein einst
2. Raum mich noch ein - mal nur, mich noch ein - mal nur ent - fliehn, ent - fliehn im
3. schwoll. Ist das Herz ge - leert, ist das Herz ge - leert, wird's nie, wird's nie mehr

musicalion

klicken für mehr

8

1. war! Was die Schwal-be sang, was die Schwal-be sang, die den Herbst und Früh-ling
2. Traum! Als ich Ab - schied nahm, als ich Ab - schied nahm, war die Welt mir voll so
3. voll. Kei - ne Schwal-be bringt, kei - ne Schwal-be bringt dir zu - rück, wo-nach du

12

1. bringt, ob das Dorf ent-lang, ob das Dorf ent-lang das jetzt noch kling?
2. sehr, als ich wie - der-kam, als ich wie - der-kam, war al - les leer.
3. weinst; doch die Schwal-be singt, doch die Schwal-be singt im Dorf wie einst.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Aus der Jugendzeit](#)

Komponist: [Robert Radecke](#)

Epoche: Romantik

Thema: Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)